Geschrieben von: Niels Knippertz/ DL
Freitag, 18. Oktober 2019 um 15:23

Aachen. Was im Springen längst zur Tradition geworden ist, findet auch in der Dressur zum dritten mal statt: Ein Nachwuchsturnier bester Qualität für den Nachwuchs in der Aachener Albert Vahle-Halle (28. November bis 1. Dezember). Der Eintritt ist frei.

Es sind nur ein paar Meter von der Albert Vahle-Halle auf dem CHIO Aachen-Gelände bis zu den weltberühmten Stadien. 6300 Zuschauer passen ins Deutsche Bank Stadion, 40.000 ins Hauptstadion. Bei den „Aachen Youngstars“ ab dem 28.11. werden es in der Albert Vahle-Halle nur um die 1000 sein – mehr passen halt nicht rein.

Wenn sich die besten Dressur-Nachwuchsreiter in Aachen treffen, werden viele von ihnen einen Blick in die großen Stadien riskieren. Denn fragt man die jungen Dressur- und Spring-Cracks nach ihren Zielen, sagen sie fast alle: Einmal beim CHIO Aachen starten. Der Rest sagt: Einmal beim CHIO Aachen gewinnen. Vom 28. November bis zum 1. Dezember kommen die besten Nachwuchs-Dressurreiter nach Aachen, ehe am Wochenende darauf (5. bis 8. Dezember) die Springreiter in der Soers starten. Die „Aachen Youngstars“ haben eine lange Tradition. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert läuten die besten Nachwuchs-Springreiter die Adventszeit in Aachen ein, zunächst unter dem Titel „Salut-Festival“. In vier Altersklassen kämpfen sie um die Siege in den Großen Preisen und die Titel der Hallenchampions. Seit 2017 sind nun auch die besten jungen Dressurreiter dabei, seitdem eben bei den „Aachen Youngstars“.

Viele große Namen sind bei den Youngstars an den Start gegangen, mit Marcus Ehning, Laura Klaphake, Christian Ahlmann und Simone Blum bei den Reitern, aber mit „Pret a Tout“ auch das Pferd, mit dem Ehning im Vorjahr den Grand Prix beim CHIO Aachen gewinnen konnte. „Heute Youngstars – morgen CHIO“ heißt für viele die Devise. „Klar wollen wir alle mal nebenan starten – Die Stadien des CHIO Aachen sind ein magischer Ort“, sagt nicht nur Johanna Kullmann. Die Dressurreiterin konnte im Vorjahr alle drei Pony-Wertungsprüfungen gewinnen.

„Aachen Youngstars“ – das ist Top Sport, aber auch eine außergewöhnliche Atmosphäre. Die Halle ist festlich geschmückt und an einer Seite der Halle ist sogar ein kleiner Weihnachtsmarkt aufgebaut. Ein weiterer Höhepunkt ist die „Aachen Youngstars Late Night, präsentiert von der Allianz“, eine Show rund ums Dressurreiten am Samstagabend (30.11.). Neben einer Show unter anderem mit Britta Rasche und den Tänzerinnen der Balletschule Ferberberg wird der renommierte Trainer Ton de Ridder auf unterhaltsame Weise erläutern, wie eine Dressur-Kür aufgebaut wird. Der Eintritt zur Show und an allen Turniertagen ist frei.